Pressemitteilung

Kronprinzenstraße 37
45128 Essen

Pressesprecher:
Markus Rüdel
Telefon 0201/178-1160
Telefax 0201/178-1105
Internet http://www.ruhrverband.de
Mail: mrl@ruhrverband.de

28. Dezember 2017

Ruhrverband einigt sich mit Heinz-Kettler-Stiftung über die Zukunft von Haus Delecke

Neuer Pachtvertrag ab Januar 2018 – Traditionshaus am Möhnesee wird modernisiert und erweitert

Der Ruhrverband hat sich mit der Haus Delecke Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH, einem Unternehmen aus dem Bereich der Heinz-Kettler-Stiftung, dem bisherigen Pächter des Hotels „Haus Delecke“ am Möhnesee, auf eine Fortsetzung des bis Ende Dezember 2017 laufenden Vertrages geeinigt. Beide Seiten begrüßten die vor Weihnachten getroffene Vereinbarung, die eine nahtlose Fortführung des traditionsreichen Hotelbetriebs und den Erhalt der damit verbundenen Arbeitsplätze vorsieht.

Ausschlaggebend für den positiven Ausgang der Vertragsverhandlungen war das schlüssige Konzept, das der alte und neue Betreiber des Traditionshauses vorgelegt hat. Danach soll das Gebäudeensemble in den kommenden Jahren im laufenden Betrieb vollständig saniert und um einen Anbau erweitert werden, in dem neben zusätzlichen Zimmern auch der neue Wellnessbereich Platz finden wird. Durch die Sanierung und Erweiterung entsteht ein attraktives Tagungs- und Wellnesshotel direkt am Ufer des Möhnesees. Die Bettenzahl des Hotels soll sich auf dann 180 nahezu verdoppeln. Nach jetzigem Planungsstand sollen die Arbeiten bis Ostern 2020 abgeschlossen sein.

Das im 13. Jahrhundert als Rittergut erbaute Haus Delecke ist seit 1924 im Eigentum des Ruhrtalsperrenvereins (jetzt Ruhrverband) und wurde ab 1926 als Hotel betrieben. In den 1980er Jahren kam es zu einem mehrjährigen Leerstand, ehe das Hotel 1987 von der mittlerweile zur Heinz-Kettler-Stiftung gehörenden Haus Delecke Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH renoviert und wiedereröffnet wurde. Dank der nun geschlossenen Vereinbarung zwischen dem Ruhrverband und dem alten und neuen Pächter konnte ein erneuter Leerstand, verbunden mit dem Verlust zahlreicher Arbeitsplätze, erfreulicherweise abgewendet werden.